

Produktname: ErbB-3 Kaninchen-monoklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: AMRe21268**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	Rekombinanter monoklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,ICC/IF,ELISA,IP
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG,Kappa
Klonalität	Monoklonal
Form	Flüssig
Konzentration	0,3 mg/ml. Die Konzentration dieses Produkts kann chargenabhängig sein.
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	PBS, 50 % Glycerin, 0,05 % Proclin 300, 0,05 % Schutzprotein
Aufreinigung	Protein A

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:2000-1:10000,ICC/IF 1:200-1:1000,ELISA 1:5000-1:20000,IP 1:50-1:200
Molekulargewicht	Calculated MW:148kD;Observed MW:185kD

Antigen-Informationen

Genname	ERBB3
Alternative Namen	ERBB3;HER3;Receptor tyrosine-protein kinase erbB-3;Proto-oncogene-like protein c-ErbB-3;Tyrosine kinase-type cell surface receptor HER3
Gen-ID	2065.0
SwissProt ID	P21860
Immunogen	Ein synthetisches Peptid, das dem Zielprotein entspricht

Hintergrund

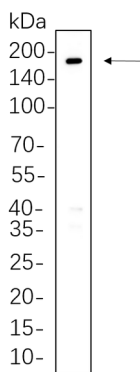
Zelllokalisierung: Membran. Dieses Gen kodiert ein Mitglied der Familie der epidermalen Wachstumsfaktorrezeptoren (EGFR),

einer Gruppe von Rezeptor-Tyrosinkinasen. Dieses membrangebundene Protein besitzt eine Neuregulin-Bindungsdomäne, jedoch keine aktive Kinasedomäne. Es kann daher zwar an diesen Liganden binden, das Signal aber nicht durch Proteinphosphorylierung in die Zelle weiterleiten. Es bildet jedoch Heterodimere mit anderen Mitgliedern der EGFR-Familie, die Kinaseaktivität aufweisen. Die Heterodimerisierung führt zur Aktivierung von Signalwegen, die Zellproliferation oder -differenzierung bewirken. Eine Amplifikation dieses Gens und/oder eine Überexpression seines Proteins wurden bei zahlreichen Krebsarten, darunter Prostata-, Blasen- und Brusttumoren, beschrieben. Alternative Spleißvarianten, die für verschiedene Isoformen kodieren, wurden charakterisiert. Einer Isoform fehlt die Intermembranregion; sie wird extrazellulär sezerniert und moduliert die Aktivität des m-Rezeptors.

Forschungsbereich

-

Bilddaten



Zelllysate von SK-BR-3-Zellen wurden mittels 4–20%iger SDS-PAGE aufgetrennt und die Membran anschließend mit einem monoklonalen ErbB-3-Kaninchenantikörper (1:1000) inkubiert. Zum Nachweis des Antikörpers wurde ein HRP-konjugierter Ziegen-Anti-Kaninchen-IgG(H+L)-Antikörper verwendet.